

Pressemitteilung

Bundesverband der Veranstaltungswirtschaft (bdv) startet Kampagne gegen Ticketzweitmarkt

- **bdv verstärkt Kampf gegen den Ticketschwarzmarkt**
- **Bundesweite Kampagne initiiert**
- **Präsident Michow begrüßt Schließung von Seatwave und Getmein!**

Hamburg, 17. August 2018 – Mit einer vom Bundesverband der Veranstaltungswirtschaft (bdv) initiierten Kampagne „**NEIN zum Ticketschwarzmarkt**“ werden die Verbandsmitglieder des bdv Veranstaltungsbesucher zukünftig über die mit dem Kartenerwerb auf dem Zweitmarkt verbundenen Risiken informieren. Dafür entwickelte der Verband ein Logo, welches ab sofort u.a. auf Eintrittskarten, Plakaten, Webseiten von Künstlern und Veranstaltern zu sehen sein wird:



Dieses Logo stellt der Bundesverband der Veranstaltungswirtschaft (bdv) unter folgendem Link öffentlich zum Download bereit, sodass die Kampagne breit gefächert auch von Nicht-Mitgliedern und Ticketplattformen genutzt werden kann, um das Veranstaltungspublikum für die Probleme und Nachteile des Kaufs von Karten auf dem Ticketzweitmarkt zu sensibilisieren.

<https://bdv-web.com/ticketzweitmarkt/>

Anlass der Aktion ist die Tatsache, dass zunehmend insbesondere für größere Konzerte, Fußballspiele und andere Events erhebliche Eintrittskartenkontingente durch Zweitmarkthändler aufgekauft werden, die sie dann zu übersteuerten Preisen – Preisauflagen von 250% und mehr sind keine Ausnahme – auf eBay oder auch auf spezialisierten Zweitmarktplattformen wie Stubhub, Ticketbande und Viagogo zum Weiterverkauf anbieten. Geschädigt werden die Veranstaltungsbesucher, die zumeist davon ausgehen, dass sie die Karte zum Originalpreis erwerben, gleich doppelt: Sie zahlen nicht nur einen viel zu hohen Eintrittspreis, sondern erhalten vielfach nicht die angebotenen, sondern schlechtere Platzierungen oder trotz Zahlung überhaupt keine Karten. bdv-Justiziar Dr. Johannes Ulbricht: „Wir kämpfen ja schon seit einigen Jahren gegen dieses wachsende

Geschwür der Veranstaltungsbranche. Da die Zweitmarkthändler im Netz aber zumeist anonym bleiben oder ihren Sitz im Ausland haben, können sie kaum zur Verantwortung gezogen werden.“

Die im bdv organisierten Veranstalter beklagen, dass der Weiterverkauf von Eintrittskarten zu einem profitablen Geschäftsmodell zum Nachteil der Veranstaltungsbesucher, Künstler und ihrer Veranstalter geworden sei. Durch den Ticketzweitmarkt würden Künstler und Veranstalter die Kontrolle über die Preisgestaltung ihrer Veranstaltung und darüber verlieren, welchen Preis sie ihren Besuchern maximal zumuten möchten. Zahlreiche Künstler und Veranstalter fordern deshalb eine gesetzliche Regulierung des Ticketzweitmarkts, wie es sie in Frankreich, England, Belgien, Italien und weiteren Ländern bereits gibt. Der bdv kämpft im Auftrag seiner Mitglieder nun für eine entsprechende Regelung auch in Deutschland mit dem Ziel, dass Preisaufläge von mehr als 25% auf im Verkehr befindliche Eintrittskarten verboten werden.

bdv-Präsident Prof. Jens Michow begrüßt in diesem Zusammenhang die soeben bekannt gegebene Entscheidung von Ticketmaster, die Weiterverkaufsplattformen Seatwave und Getmein! zu schließen: „Die Entscheidung von Ticketmaster ist weitsichtig. Es ist eine Entscheidung für das Publikum, für die Künstler und damit eine Entscheidung für Qualität und Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsbranche. Da die Haftungsfreistellung für E-Commerce-Plattformen leider noch immer ausgenutzt wird, um die Augen vor illegalen Geschäften zu verschließen und auf diese Weise erhebliche Einnahmen zu generieren, besteht aber weiterhin gesetzgeberischer Handlungsbedarf. Nicht nur Viagogo, sondern auch eBay und andere Plattformen ignorieren unsere Hinweise auf illegale Kartenangebote, anstatt sie zu sperren. Im Fall von Viagogo bereiten wir derzeit eine Schadensersatzklage vor.“

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

bdv - Bundesverband der Veranstaltungswirtschaft e.V.
Lenhartzstraße 15 • 20249 Hamburg
Telefon 040 – 460 50 28 • Telefax 040 – 48 44 43
www.bdv-online.com • info@bdv-online.com

Der Bundesverband der Veranstaltungswirtschaft e.V. (bdv) ist der Wirtschaftsverband aller Sparten des deutschen Konzert- und Veranstaltungsgewerbes sowie der Dienstleistungsberufe im Bereich der Künstlerbetreuung. Er vertritt und berät umfassend die Branchen der Konzert- und Tourneeveranstalter, Gastspieldirektionen, Künstlermanager und Eventagenturen. Der bdv steht für den – neben dem Buchhandel – ökonomisch bedeutendsten Teil der nationalen Kultur- und Kreativwirtschaft: Die Veranstaltungsbranche erwirtschaftet jährlich mit 113,5 Millionen verkauften Tickets einen Gesamtumsatz von 4,999 Milliarden Euro.

Datenschutz

Am 25. Mai 2018 trat die neue Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) in Kraft und wird für alle Unternehmen in Europa verbindlich. Durch sie wird die Verarbeitung personenbezogener Daten geregelt.

Als Bestandsempfängerin bzw. Bestandsempfänger in unserem Presseverteiler möchten wir Sie gerne weiterhin über unsere Aktivitäten informieren. Das betrifft unsere Pressemitteilungen und sonstigen Informationsschreiben und Einladungen. Die Daten sind dafür bei unserem Cloud-Anbieter SEWOBE GmbH aus Augsburg/Bayern gespeichert.

Gerne geben wir Ihnen Auskunft, ob und welche personenbezogenen Daten bei uns gespeichert sind. Nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen können Sie folgende Rechte geltend machen: Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung (z.B. Sperrung für bestimmte Zwecke).

Sollten Sie in Zukunft keine Pressemitteilungen und Presseeinladungen mehr von uns erhalten wollen, beantworten Sie diese Mail mit dem Text „Löschen Sie mich aus Ihrem Verteiler“ oder einem ähnlichen Text.